

Rundbrief Februar 2021: Knallen und Gruseln im Kiez

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

die Lage ist durchmischt wie das Wetter: Die Infektionszahlen sinken, dafür drohen mutierte Vieren mit besonderer Ansteckungsgefahr. Sicher ist nur, dass nun ab und zu die Sonne scheint, und die Tage länger werden. Während das Silvesterknallen und der neblige Grusel sich hoffentlich langsam verziehen, erinnern unsere Aktivist*innen noch einmal kräftig daran. Auf jeden Fall bleiben viele Angebote erst einmal virtuell oder unsicher. Einigermassen sicher bleiben die Gottesdienste der Gemeinde an der Panke. Deren Aktivitäten wollen wir erst einmal behandeln, bevor wir zum Knallen und Gruseln kommen.

In der evangelischen Gemeinde verteilt mensch sich im Kirchenschiff – mit Maske und ohne Gesang. Normalerweise findet der **Gottesdienst sonntags von 10.00 bis 11.00 Uhr in der St. Paul-Kirche in der Badstraße 50** statt. Eine Ausnahme bildet die „**Entpflichtung**“ von **Veronika Krötke am Sonntag, den 14. Februar 2021, in der Stephanuskirche, Prinzenallee 39/40. Sie findet von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt.** Zu den Angeboten der Kirche findet Sie Näheres unter: <https://www.kirche-an-der-panke.de/>

„Entpflichtung“ heißt übrigens auch so viel wie Verabschiedung. Pfarrerin Veronika Krötke verlässt nämlich die Gemeinde an der Panke und geht an eine Schule in Schöneberg. Sie will aber dem Kiez verbunden bleiben und sucht eine Wohnung für sich und ihre beiden Kinder in unserer Gegend. Wer da einen Tipp hat, der kann ihn der Kirchengemeinde melden.

Unser **Ingenieur vom Repair-Café**, Matthias Neumann, hat ein dieser Tage ein neues Projekt gestartet. Er will zusammen mit seinem Publikum eine **Recycling-Rakete für Silvester** entwickeln. Die soll kräftig knallen und zischen und darf vielleicht auch stinken. An Interessent*innen verschickt er den Stand seiner **Überlegungen** in seinem **Rundbrief per E-Mail**. Er hofft dann auf Anregungen aus dem Publikum, die er dann **mit den Abonnent*innen diskutieren** will. Wer sich in diesen Diskurs einklinken will, der/die schicke eine Anfrage an: ibneumann@yahoo.de. Natürlich kann man den Rundbrief dort auch einfach aus Neugierde bestellen.

Kiezhistorikerin Diana Schaal hat jüngst eine Sammlung mit „**Düsteren und grusligen Geschichten**“ entlang der Panke auf ihre Website eingestellt: <https://www.schoene-kiezmomente.de/virtuelle-winter-f%C3%BChrung-entlang-der-panke/>. Diese **virtuelle Winterführung** reicht von dem letzten Berliner Hexenprozess über einem im Straßennamen verewigten Alchimisten bis zum spukenden, aber wohl erfundenen Ritter „Udo mit der gespaltenen Klaue“. Verbindendes Element der virtuellen Wanderung ist die Panke von der Pankstraßenbrücke nahe der Wiesenburg bis zum Franzosenbecken. Wer will, kann die Strecke mit dem Smartphon abwandern. Wer nicht, lässt sich vor dem Rechner im Warmen unterhalten.

Unser Kiezpalaver am 2. Mittwoch im Monat findet bis auf Weiteres wegen des Lockdowns nicht statt.

Zum Datenschutz: Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den/die bitte ich, das uns das zu schreiben. Entweder an thomas.kilian66@gmail.com oder an soldinerkiez@gmail.com. Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Die Prüfung von Alternativen hat bisher keine bessere Lösung ergeben. Entweder waren die Daten ebenfalls nicht sicher, oder die Übertragung unserer Daten in das neue System nicht automatisch möglich, oder das Angebot war unverhältnismäßig teuer. Wir verbleiben also bei der bisherigen Lösung, freuen uns aber über Hinweise unserer Abonnent*innen an die oben genannten Adressen.

Viele Grüße
Thomas Kilian
Soldiner Kiez e.V.
Für den Vorstand